

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

aus, denn im Jahre 1559 besaß das Gut ein gewisser Oberndorfer zu Galsbach.

Wallern.

Ein Pfarroort mit 71 Häusern am Trattnachflusse und an der Straße nach Eferding im Kommissariate Parz im Hausrukiertel, 2 Stunden von Grieskirchen und Parz, 1/2 von Krengelbach und Magdalena, 1 Stunde von Pichl entfernt.

Dasselbst befindet sich das Pfarrgotteshaus nebst dem Pfarrhofe, ein evangelisches Bethaus, welches zwischen Wels, Grieskirchen, Eferding und Scharfen mitten liegt, die Gemeinde besteht aus 160 Familien und dem dortigen Prediger seit dem Jahre 1782.

Zu dem Pfarrbezirke gehören 17 Ortschaften, 269 Häuser und eine Menschenzahl von 1611 Seelen; die Gegend ist meistens flach, bis auf einige hoch liegende Derter; die Holzhäuser und die Häuser des Mühlerberges liegen in bergig-waldiger Gegend, nebst diesen ist das Hochholz bemerkbar; der Innfluß, eigentlich Innbach, durchfließt auch einen Theil des Pfarrbezirks und vereinigt sich unweit Fuhrt mit der Trattnach.

Wallern ist schon alt, die Kirche übergab Konrad von Nassau am 26. July 1151 dem Stitte St. Florian, sie blieb eine Filialkirche nach St. Marienkirchen, wurde erst im Jahre 1721 eine eigene Pfarr, und Honorius Freyschlag Edler von Freyenstein als erster Pfarrer angestellt. Ulrich von Vollheim hat im Jahre 1220 einen Hof zu Wallern nach Wilh. Hering gestiftet.